

Geh aus mein Herz und suche Freud

Text: Paul Gerhardt (1607-1676), 1653

Melodie: A. Harder (1775-1813), bearbeitet von F. H. Eickhoff (1807-1880)

Chorsatz: Egon Poppe

Geh aus, mein Herz, und su - che Freud' in die - ser lie - ben
 Die Bäu - me ste - hen vol - ler Laub, das Erd - reich dek - ket
 Die Ler - che schwingt sich in die Luft, die Tau - be fliegt aus
 Die un - ver - dross' - ne Bie - nen - schar fliegt hin und her, sucht
 Ich sel - ber kann und mag nicht ruhn, des gros - sen Got - tes

13

Som - mer - zeit an dei - nes Got - tes Ga - ben; schau an der schö - nen
 sei - nen Staub mit ei - nem grü - nen Klei - de. Nar - zis - sus und die
 ih - rer Kluft und macht sich in die Wäl - der; die hoch - be - gab - te
 hier und da die ed - le Ho - nig - spei - se. Des süs - sen Wein - stocks
 gros - ses Tun er - weckt mir al - le Sin - ne, ich sin - ge mit, wenn

17

Gär - ten Zier und sie - he, wie sie mir und dir sich aus - ge - schmük - ket
 Tu - li - pan, die zie - hen sich viel schö - ner an als Sa - lo - mo - nis
 Nach - ti - gall er götzt und füllt mit ih - rem Schall Berg, Hü - gel, Tal und
 star - ker Saft bringt täg - lich neu - e Stärk und Kraft in sei - nem schwa - chen
 al - les singt, und las - se, was dem Höch - sten klingt, aus mei - nem Her - zen

21

ha - ben, sich aus - ge - schmük - ket ha - ben.
 Sei - de, als Sa - lo - mo - nis Sei - de.
 Fel - de, Berg, Hü - gel, Tal und Fel - der.
 Rei - se, in sei - nem schwa - chen Rei - se.
 rin - nen, aus mei - nem Her - zen rin - nen.